

Flügeltransport

Berlin-Westend am 29. Dezember 2015

Der Salonflügel von Blüthner wurde einst erworben, um einem Geschäftspartner aus der Patsche zu helfen. Das Instrument übernahm dann über ein Jahrzehnt lang die Funktion eines Stehpults in Jürg Steiners Privatbüro in der Gathe 25b in Wuppertal-Elberfeld. Nach Aufgabe der Räume, 2015, lag die Entscheidung nahe, den Flügel mit nach Berlin-Westend in die Heerstraße 97 zu nehmen. Die mit dem Umzug beauftragte Wuppertaler Spedition bemühte sich entgegen der Beauftragung nicht, den Flügel ins Obergeschoss zu transportieren. Zwei weitere Intentionen – mit einem Kran den Flügel auf den hinteren Balkon des Obergeschosses zu heben – schlugen fehl, weil der Abstand zur Straße zu groß und die Baumkronen zu dicht waren. Es galt also etwas zu entwickeln, das von Hand in den hinteren Garten zu bringen und dort zu seiner finalen Konfiguration zu montieren war.

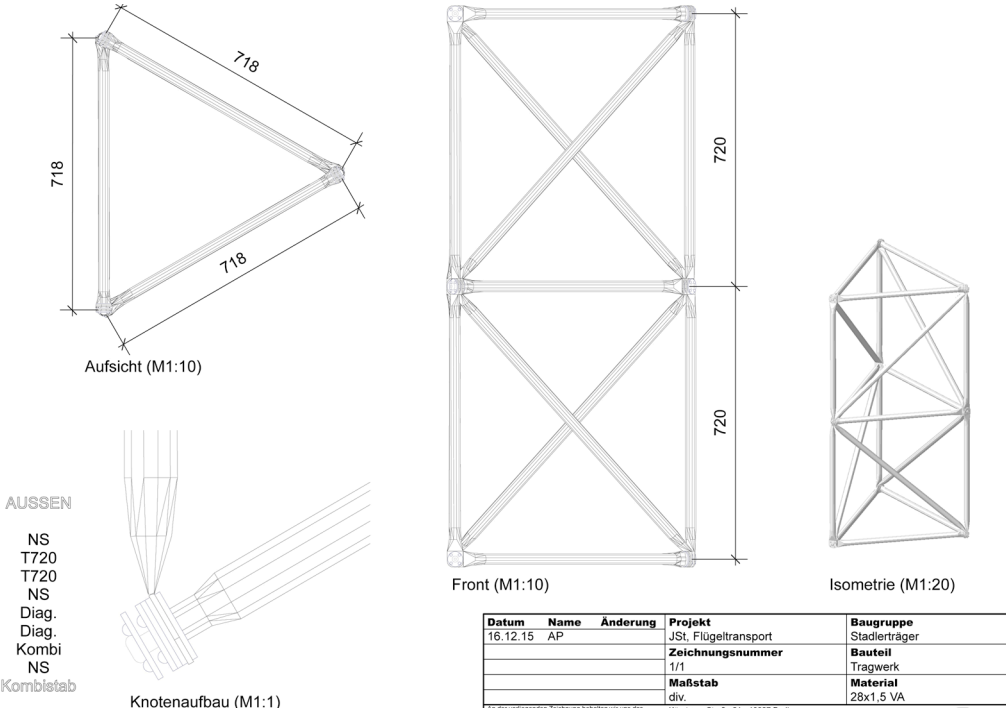
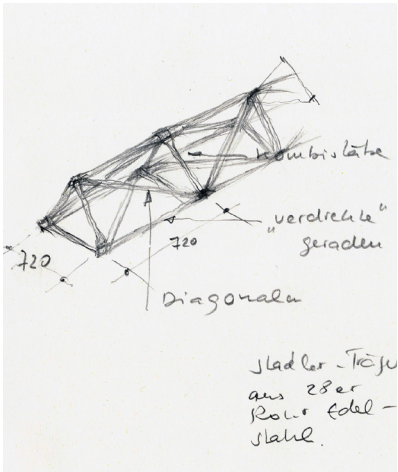
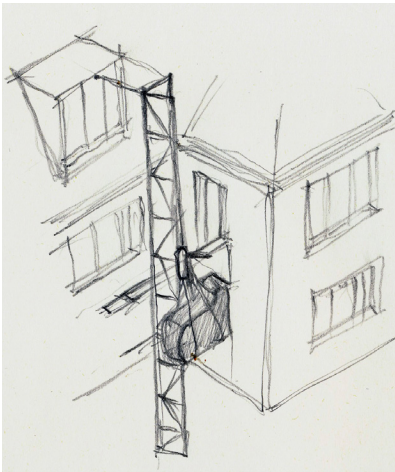
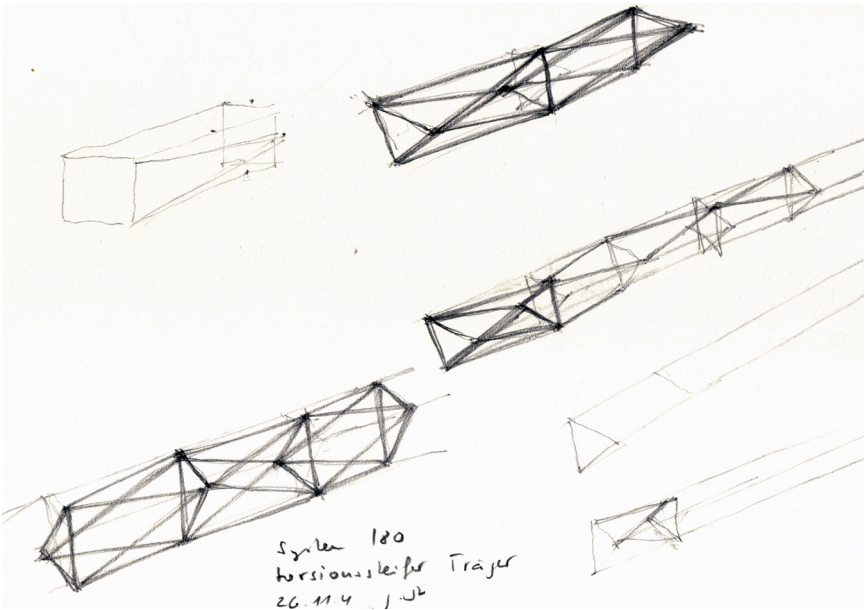
Die Erinnerung, dass das System 180 schon bei vielen Einsätzen im museums-technischen Umfeld mit Spezialgerüsten für besondere Lastverlagerungen zum Einsatz kam – so wie der Jochrahmen, mit dem der Bronzebrunnen von Sandro Chia und Enzo Cucchi 1981 im Berliner Martin-Gropius-Bau angehoben werden konnte oder die Transportrampe am gleichen Ort, 1989 – legte nahe, eine entsprechenden Konstruktion zu entwickeln.

▲ ▲ ► Blüthner-Flügel im Wuppertaler Privatbüro Jürg Steiners, Foto 19. Januar 2010

▲ ► Skizze eines torsionssteifen Trägers aus System 180 vom 26. November 2004, dessen Verfeinerung sich durch die Entwicklung des ›Stadler-Trägers‹ erübrigte.

► Skizze für den Transportweg im hinteren Garten der Heerstraße 97, 9. Dezember 2015

► ► Skizze des ›Stadler-Trägers‹, 10. Dezember 2015



Der Geschäftsführer von System 180, Andreas Stadler, entwickelte vor Jahren einen dreieckigen Fachwerkträger, bei dem drei ebene Fachwerke gleichsam so zu einem räumlichen Dreiecksträger verwoben werden, um die Vorzüge des Systems auszuspielen: die Abplattungen der Längsrohre sind um 60° gegeneinander verdreht und die rechtwinklig dazu positionierten Kombistäbe (ein Ende mit innenliegender Mutter, das andere abgeplattet und abgebogen) sind systemtypische Spezialanfertigungen, nur die Diagonalen folgen dem Grundkonzept des Systems. Bisher soll diese innovative Systemanwendung wohl einmal gebaut, aber nicht dokumentiert worden sein.

Der Träger in Form eines Prismas mit Kantenlängen von 0,72 m ist 10,80 m lang. Als Material wurde Edelstahlrohr mit einem Durchmesser von 28 mm und einer Wandstärke von 1,5 mm gewählt.

Die Festigkeit des Trägers übertraf die überschlägige Bemessung, die Handhabung war unproblematisch. Die zusammengesetzte vertikale und horizontale Belastung konnte ohne erkennbare Formveränderung an die Balkonbrüstung und auf die Terrasse am Boden abgeleitet werden. Der Träger wurde von zwei Mann am Vormittag des 24. Dezember 2015 montiert und am Nachmittag des 28. Dezembers zu dritt aufgerichtet. Der Flügeltransport fand am 29. Dezember 2015 zwischen 9:00 und 12:00 Uhr statt.

◀ ▲ ▲ Ausführungszeichnung von Alexander Prickel, System 180, 16. Dezember 2015 (auf 50% verkleinert)

◀ ▲ ▲ Fertiger Träger, gesehen vom Balkon im Obergeschoss aus, 24. Dezember 2015, 16:11 Uhr

◀ ▲ Fertiger Träger von der zukünftigen Basis aus gesehen, 25. Dezember 2015, 13:45 Uhr

◀ ◀ Fertiger Träger vom Haus aus gesehen am 25. Dezember 2015, 13:45 Uhr

◀ Aufrichten des Trägers am 28. Dezember 2015, 16:03 Uhr



▲ Aufgestellter Träger mit den Kettenzügen an der Außenspitze des Trägers, 29. Dezember 2015, 9:50 Uhr

▲ ▶ Überprüfen der Kettenzüge, 29. Dezember 2015, 10:04 Uhr

▶ Parallel wird das 450 kg schwere Instrument von drei Mann über den geglätteten Weg an den Garagen vorbei zum hinteren Garten getragen. 29. Dezember 2015, 10:24 Uhr.

▶ ▶ Um 12:30 konnten dem Instrument die ersten Töne entlockt werden. Den Transport, die lange Lagerung in der Garage und das Hochziehen bewirkten nur eine geringe Verstimmung.



Beteiligte:
Idee, Engineering und Aufbau
Jürg Steiner, Colin Steiner, Britta Beckendorf
Steiner

Gitterträger:
System 180 GmbH
Andreas Stadler (Geschäftsführung),
Alexander Prickel (technische Umsetzung),
Alexander Heigler (Fertigung)

Flügeltransport
AV-Klavier- & Schwertransporte, Peter
Nauschütz, alle Berlin